

DUUTOPIA

DUISBURG 2022

Richtlinien: 'Ohne Eintritt', 'Präsenz', 'Produktion' und 'Nicht-Programmation'

Die 4 Richtlinien für "DUUTOPIA" sind: 'Ohne Eintritt'(1), 'Präsenz'(2), 'Produktion'(3) und 'Nicht-Programmation'(4). Mit diesen Richtlinien soll 'Öffentlichkeit', ein 'öffentlicher Ort', ein 'öffentlicher Raum' - auch im Innenraum geschaffen werden. 'Ohne Eintritt', 'Präsenz' und 'Produktion' sind - aus meiner Erfahrung - brauchbare Werkzeuge um 'Öffentlichkeit' herzustellen. Mit der Richtlinie 'Nicht-Programmation' will ich zudem die 'Präsenz' der Anwesenden, ihre 'Zeit-Gabe' und ihre 'Disponibilität' wahrnehmen und würdigen und gleichzeitig will ich ein Statement abgeben dafür, was diese 'Präsenz' heute so wertvoll macht. 'Nicht-Programmation' ist eine greifende Form für die Behauptung 'Kunst', denn das Utopische der 'Nicht-Programmation' widersteht der Gewohnheit des Konsums, auch des Kultur-Konsums.

Motto: Die Kraftzentrale besetzen/in der Kraftzentrale wohnen

Das Motto von "DUUTOPIA" ist: Mit den Duisburgerinnen und Duisburgern(1) unter dem Schutz von Simone Weil(2) die Kraftzentrale besetzen(3).

Die Kraftzentrale besetzen ist das Neue für mich. Der Gedanke in der Kraftzentrale zu wohnen, kam mir gleich schon beim ersten Besuch der Halle, wegen der Dimension des Ortes und wegen der Lage der Kraftzentrale in Duisburg, denn die Herausforderung ist: Wie schaffe ich es, dass die Duisburgerinnen und Duisburger die ganze Zeit vor Ort - in der Kraftzentrale - präsent sind und etwas produzieren? Deshalb die Entscheidung: Um 'Präsenz und Produktion' und die 5-wöchige Implikation der Duisburger/innen zu erreichen, muss der Ort besetzt werden und muss bewohnbar sein. So gibt erhoffte ich mir, dass es keine Transport-Probleme, Organisations-Probleme oder Verpflegungs-Probleme gibt. Wir sind da - vor Ort - jetzt und hier, die ganze (5-wöchige) Zeit.

Mission

Die Mission von "DUUTOPIA" besteht darin Begegnungen zu schaffen, ein Ereignis zu sein, eine Erfahrung zu ermöglichen und sich mit dem Denken Simone Weils auseinanderzusetzen. Diese Mission kann gelingen, wenn Duisburgerinnen und Duisburger in die Kraftzentrale eingeladen werden und wenn sie dort - durch ihre Präsenz, durch ihrer Produktion und durch Nicht-Programmation - sich implizieren. So viel und so lange wie nur möglich: Die ganze Zeit, den ganzen Tag, die ganze Nacht, 5 Wochen, 7 Tage die Woche, insgesamt 35 Tage, 24 Stunden am Tag. Es geht darum, gemeinsam - durch die Besetzung der Kraftzentrale - einen neuen Ort zu schaffen, einen Ort des 'Öffentlichen Lebens': "DUUTOPIA". In der Kraftzentrale soll ein Raum des Daseins, des Ausstausches, der Behauptung, des Dialogues, der Konfrontation, ein Öffentlicher Raum entstehen.

"DUUTOPIA": Was ist Kunst daran?

- Es ist das Präkäre, das Unabgesicherte, das Fragile, das Unsichere, das Nicht-Garantierte, das Unstabile, das Nicht-Vorbestimmte was wirklich dauert und was für immer bleibt. Kunst zeigt das, Kunst kann dem Präkären eine Form geben, "DUUTOPIA" ist Präkär.

- Kunst schliesst niemanden aus, niemand ist 'zuvief', niemand stört, niemand übertreibt, niemand ist 'daneben'. Kunst schliesst ein, Kunst ist gegen alles was ausschliesst und was ausgrenzt. Kunst ist gegen jede Form von Exklusivität. "DUUTOPIA" schliesst alle, immer, ein.

- Es ist die Intensität des Ereignisses, der Begegnung, der Erfahrung - sie mag noch so klein und kurz sein - die Unvergänglichkeit schafft. Dieses 'Unvergängliche' kann durch Kunst, kann in Kunst und mit Kunst erfahren werden. "DUUTOPIA" schafft 'Unvergängliches'.

- Kunst hat die Macht zur Transformation. Kunst kann jeden einzelnen Menschen grundlegend verändern. Kunst schafft - weil es Kunst ist diese grundlegende Veränderung. "DUUTOPIA" schafft die Möglichkeit zur Transformation.



En uniforme de la CNT, à Barcelone en 1936.

"DUUTOPIA" steht unter dem Schutz von Simone Weil. Sie ist die von mir selbst ernannte Schutzpatronin der Kraftzentrale während "DUUTOPIA". Sie übernimmt die Schutzfreundschaft. Ihre Gedanken, ihre Position, ihr Engagement, ihr Leben ist für "DUUTOPIA" in der Kraftzentrale Schutz, Begleitung, Inspiration. Das wahrhaft radikale und singuläre Werk von Simone Weil ist Ansporn und Vorbild einerseits und es ist Aufforderung zum eigenen Denken, zum eigenen Standpunkt, zur eigenen Emanzipation, zum eigenen Engagement. Unter anderem will ich mit "DUUTOPIA" der Fragestellung, der Auseinandersetzung und dem Konflikt zwischen dem Kollektiven dem Einzelnen - was Simone Weil beschäftigt hat - in der Kraftzentrale eine Plattform und eine Form geben.

DUUTOPIA

DUISBURG 2022

«DUUTOPIA» IST EIN KUNSTWERK VON THOMAS HIRSCHHORN FÜR UND MIT DUISBURGERINNEN UND DUISBURGER UND MIT ANDEREN

www.thomashirschhorn.com

«DUUTOPIA» IST IN DER KRAFTZENTRALE IM LANDSCHAFTSPARK NORD IN DUISBURG.

«DUUTOPIA» FINDET VOM 15.8 BIS AM 18.9.2022 STATT (AUFBAU: 15.7 BIS 14.8.2022, ABBAU: 19.9. BIS 30.9.2022)

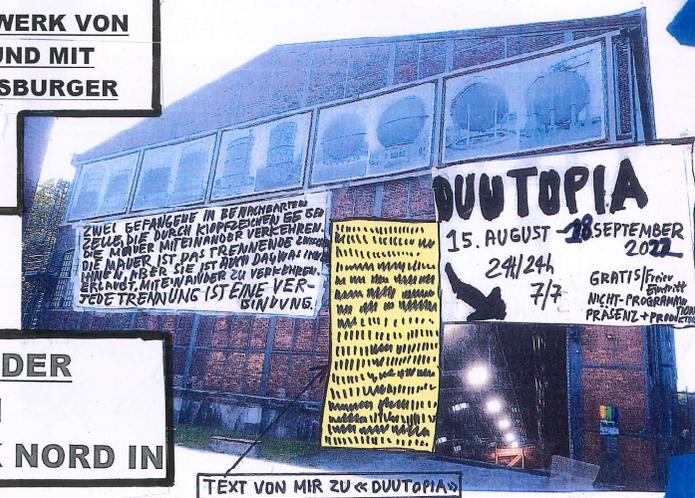
«DUUTOPIA» WIRD VON DER RUHRTRIENNALE UND VON URBANE KÜNSTE RUHR - GEMEINSAM - PRODUZIERT.

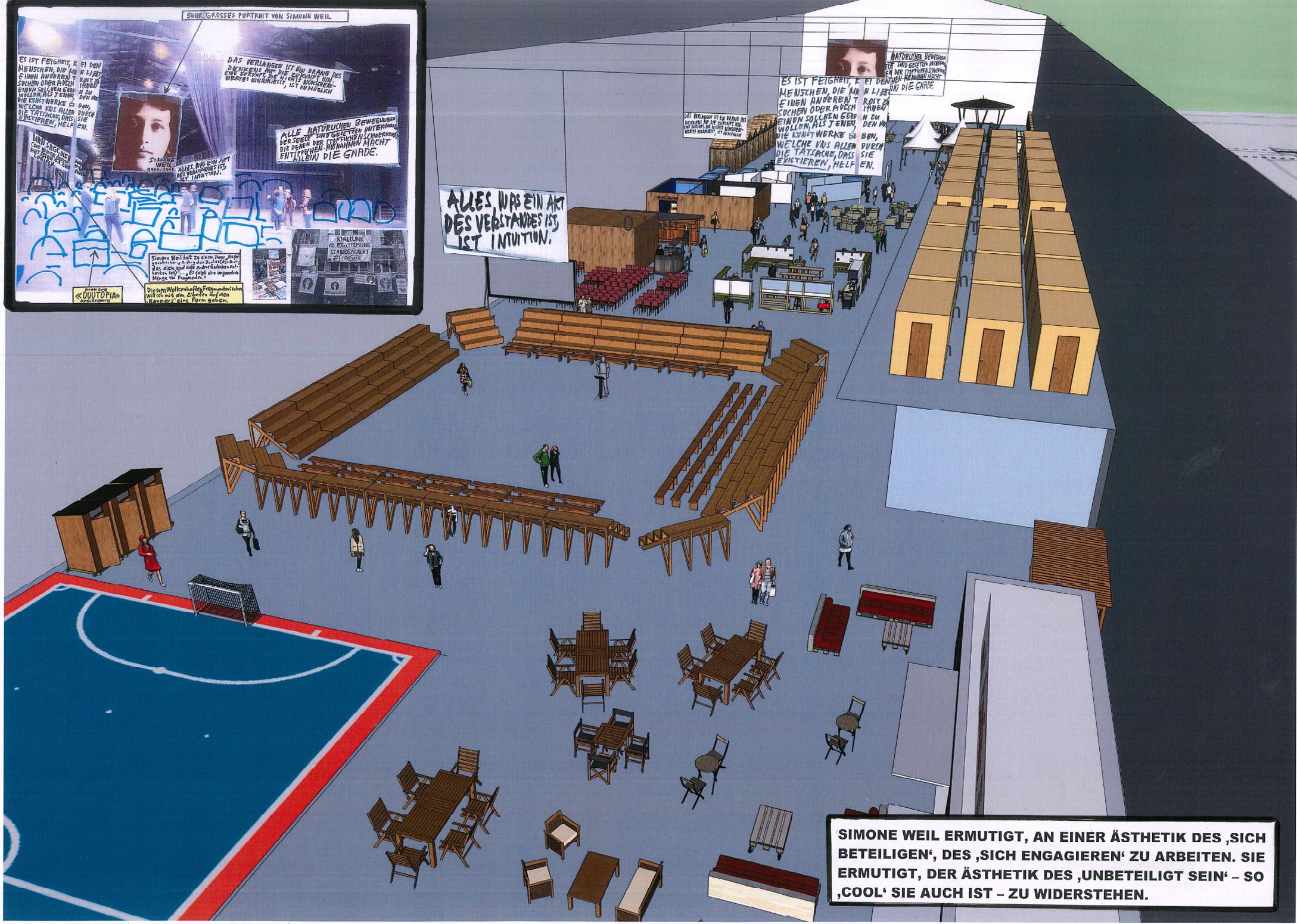
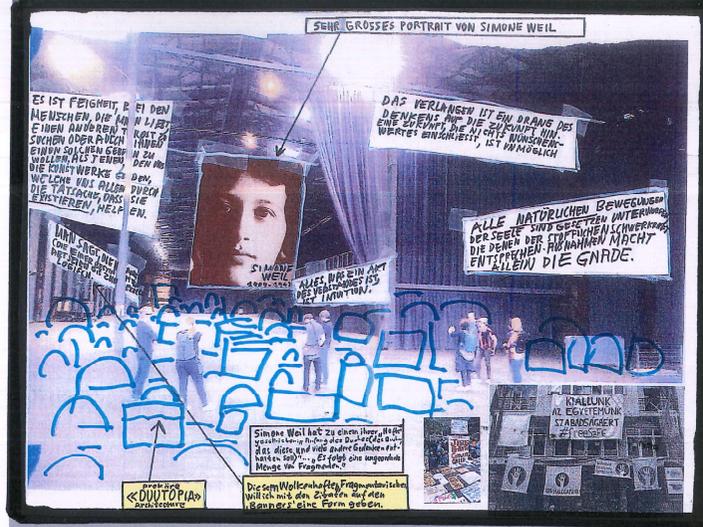
DIE FORM VON «DUUTOPIA» IST DIE FORM DER BESETZUNG. WIR SIND 7/7, 24 STUNDEN IN DER KRAFTZENTRALE. WIR SIND ,PRÄSENT' UND WIR ,PRODUZIEREN'. ,NICHT-PROGRAMMATION' IST DIE LEITLINIE FÜR «DUUTOPIA».

INFORMATION/KONTAKT:

IPEK GENCTÜRK: 0170 37 12 880

i.genctuerk@kulturruhr.com





SIMONE WEIL ERMUTIGT, AN EINER ÄSTHETIK DES ‚SICH BETEILIGEN‘, DES ‚SICH ENGAGIEREN‘ ZU ARBEITEN. SIE ERMUTIGT, DER ÄSTHETIK DES ‚UNBETEILIGT SEIN‘ – SO ‚COOL‘ SIE AUCH IST – ZU WIDERSTEHEN.